



Böllsteiner im Krieg

Zusammenstellung anhand der Gemeindeakten
von Dr. med. vet. **Norbert Harre**
Brombachtal/ Böllstein, 2010

Böllsteiner im Krieg

Auf dem Denkmal vom **Krieg 1870/71** in Kirchbrombach im ehemaligen Kirchhof findet sich kein Name eines Kriegsteilnehmers aus Böllstein.

Über Teilnehmer und Opfer im **Ersten Weltkrieg** ist in den Gemeindeakten wenig zu finden. Lediglich ein Hinweis von 1935, dass **Peter Friedrich** das Ehrenkreuz der Kriegsteilnehmer, aber nicht das der Frontkämpfer erhalten kann.

Die Opfer des Krieges sind auf der Ehrentafel vermerkt.



Die Tafel ist an einem Felsen im Wald am nordöstlichen Ortseingang nahe der Erbacher Straße angebracht.

Die Informationen der Militärbehörden über Todesfälle richteten sich – ebenso wie die Nennungen auf den Denkmälern und Gedenktafeln – nach dem Wohnort des Verstorbenen und nicht nach dem Geburtsort. Im Folgenden werden noch einige gebürtige Böllsteiner mit auswärtigem Wohnsitz erwähnt, die nicht auf der Ehrentafel vermerkt sind.

Zuname	Vorname	geboren	Kriegsdatum	gefallen, vermisst, verstorben	Ortsangabe
Heidenreich	Heinrich	29.01.1886	23.08.1914	gefallen	Frankreich
Geburtenbuch (Randvermerk): I. Weltkrieg gefallen					
Trumpfheller	Johann	10.03.1884	06.06.1916	gefallen	Frankreich
Sterbebuch des Standesamts: Musketier Landsturm Rekrut Johannes Trumpfheller geb. in Weitengesäß, Ersatzbataillon des Infanterie-Regiments Nr. 121 in Ludwigsburg, verheiratet mit Elisabeth geb. Dingeldein ist am 6. Juni 1916 südlich bei Googe gefallen.					
Krämer	Adam	01.08.1895	24.08.1916	gefallen	Frankreich
Sterbebuch des Standesamts: Musketier Adam Krämer, Landwirt, ledig, Ersatzbataillon Reserve-Infanterie-Regiment 81 in Bad Homburg ist am 24. August 1916 nordöstlich von Souville/ Verdun gefallen.					
Muth	Leonhard		27.03.1918	gefallen	Frankreich
Heist	Adam	09.03.1897	30.07.1918	gefallen	Frankreich
Sterbebuch des Standesamts: Seesoldat Adam Heist, Bäcker, ledig, Marine-Infanterie-Regiment Nr. 3 ist an der Hauptwiderstandslinie bei Albert Aoslug Wald am 30. Juli 1918 gefallen.					
Krämer	Georg	19.09.1879	20.12.1914	vermisst	Russland
Dingeldein	Georg	19.10.1893	28.02.1915	vermisst	Russland
Scior	Wilhelm	06.10.1893	01.08.1916	vermisst	Frankreich
Krämer	Heinrich	08.02.1890	21.11.1918	verstorben	Heimat
Sterbebuch: verstorben in seiner Wohnung, 28 Jahre, am 21.11.1918					
Daum	Georg Jakob	07.11.1883	13.12.1918	verstorben	Heimat

Quelle zur folgenden Aufstellung im Internet unter: www.genealogy.net:

Deutsche Verlustlisten des 1. Weltkriegs

<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Ort</u>	<u>Liste</u>	<u>Bemerk.</u>	<u>Ausgabe</u>	<u>Datum</u>	<u>Seite</u>
Dingeldein	Jakob	Böllstein i. Odenwald	Gefr.	leicht verwundet	770	1915-11-04	987 2
Fleck	Jacob	Böllstein, Erbach, KB 32	Res.	verwundet	250	1914-12-04	330 3
Gerbig	Adam	Böllstein, Erbach		leicht verwundet	1057	1916-07-21	134 87
Heidenreich	Heinrich	Bollstein, Kreis Erbach {korr.: Böllstein} BB1	Gefr.	tot	61	1914-09-30	656
Heist	Adam	Böllstein, Erbach EB 12	Marine 158, Seef.	T.	2124	1918-09-26	265 61

<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Ort</u>	<u>Liste</u>	<u>Bemerk.</u>	<u>Ausgabe</u>	<u>Datum</u>	<u>Seite</u>
Hönig	Leonhard	Böllstein, Erbach, BB 3		schwer verwundet	920	1916- 03-30	118 12
Hörbert	Johannes	Böllstein	Res.	bisher verw., in Gefgsch (A.N.)	842	1915- 12-28	108 53
Hörbert	Johannes	Böllstein, Kreis Erbach	Res.	verwundet	124	1914- 10-20	153 8
Kautz	Philipp	Böllstein, KB 1	Res.	nicht vermißt, sondern verw.	554	1915- 06-24	719 1
Kautz	Philipp	Böllstein, Kreis Erbach	Res.	vermißt	62	1914- 09-30	658
Korb	Michael	Böllstein, Erbach		vermißt	1203	1916- 10-12	154 68
Korb	Michael	Böllstein	13.10.92	bisher vermißt, in Gefgsch. (A.N.)	1573	1917- 08-08	199 80
Krämer	Adam	Böllstein, Erbach		gefallen	1149	1916- 09-11	147 24
Krämer	Heinrich	Böllstein, Erbach	Gefr.	leicht verwundet	933	1916- 04-10	119 74
Krämer	Jakob	Böllstein, Erbach BW 12	Res.	verwundet	323	1915- 01-15	429 8
Krämer	Johann	Böllstein, Erbach	Wehrm.	vermißt	361	1915- 02-11	480 0
Meisinger	Adam	Böllstein, Erbach i. O.		leicht verwundet	1149	1916- 09-11	147 25
Meisinger	Adam	Böllstein, Erbach	27.03.93	leicht verwundet	1514	1917- 06-22	192 54
Rudolf	Georg	B{ö}llstein, KB 46, Erbach	15.08.96	vermißt	2282	1919- 01-08	286 04
Scior	Wilhelm	Böllstein, KB 15, Dieburg		leicht verwundet	971	1916- 05-11	124 19
Scior	Wilhelm	Böllstein, Rastatt		vermißt	1125	1916- 08-28	144 01
Genealogy. net	22.01.2014						
Abkürzung: A.N. Auslands- nachricht	BB Brensbacher Str	KB KirchbrombStr	EB Erbacher Str	BW Böcks- wiese			

Gegenüberstellung der Angaben:

Denkmal der Gemeinde:		Verlustliste:	
Gefallene:			
Heinrich	Heidenreich	Heinrich	Heidenreich
Johann	Trumpfheller	---	
Adam	Krämer	Adam	Krämer
Leonhard	Muth	---	
Adam	Heist	Adam	Heist
in der Heimat verstorben:			
Heinrich	Krämer	Heinrich	Krämer leicht verwundet
Georg Jakob	Daum	---	
Vermisste:			
Georg	Krämer	---	
Georg	Dingeldein	---	
Wilhelm	Scior	Wilhelm	Scior
---		Johann	Krämer
---		Georg	Rudolf

Sterbefall-Mitteilung vom 30. 08. 1916 durch die Einheit des **Adam Krämer** (Böckswiese 4) an seine Heimatgemeinde. Diese Mitteilung wurde für das Sterbebuch übernommen.

Sterbe-Fall.

Auszug aus der Kriegsstammrolle der **5. Komp. R. I. R. 81**

KÖNIGLICH-PREUSSISCHES
 REG.-NO. 4811. 12. 81

Laufende Nr.	Dienstgrad	Vor- und Familiennamen	Religion	Ort (Verwaltungs-Bezirk, Bundesstaat) der Geburt	Lebensstellung (Stand, Gewerbe)	Vor- und Familienname der Ehegattin Zahl der Kinder Bem., daß der Betreffende lebend ist	Vor- und Familienname, Stand oder Gewerbe und Wohnort der Eltern	Truppenteil (Kompagnie, Stabtr.)	D. Verh.
				Datum der Geburt	Wohnort				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
977	Musik.	Krämer Adam	ev.	Bällstein Erback 10 Kessen	Laminier	ledig!	Jakob Krämer Laminier, Grüßweg geb. Herr Bällstein Str. Erback 10.	5. Komp. R. I. R. 81	15. 16 A. No. Erback R. I. R. 81 R. I. R. 81 Kom. 8. 0 Feldsch. abgebl. mit...
Zusätze zu den Personal-Notizen.				Am 24. 8. 16 montags. d. Louville (Verdun) gefallen.					

Die Richtigkeit obiger Angaben beglaubigt:

Im Falle den 30. 8. 1916

No 4/1916

Lt. & Komp.-Führer

M 2305. Spezialfabrik für Militär-Formulare, Gehr. Lampe, Cirogberg I. G. B. 16.

Zweiter Weltkrieg:

Am 16. Dezember 1941 fordert das Arbeitsamt Darmstadt eine Aufstellung über die zurzeit beim Heeresdienst eingezogenen ortsansässigen Einwohner an. Eine gesonderte Aufstellung ist über die seit Beginn des Krieges „den Heldentod Gefallenen“ zu erstellen. Die Meldung über die eingezogenen Einwohner erfolgte am 18.12.1941.

Haus Nr.	heutige Straße	Zuname	Vorname	Geburts datum	Beruf
2	Erbacher Str. 4	Kredel	Heinrich	26.11.1913	Arbeitnehmer
4	Kirchbrombacher Str. 2	Zierner	Wilhelm	03.04.1912	Arbeitnehmer
9	Kirchbrombacher Str.12	Bundschuh	Karl	08.05.1922	Arbeitnehmer
12	Kirchbrombacher Str.16	Meisinger	Jakob	03.05.1922	Mithelfender
14	Kirchbrombacher Str.20	Wamser	Wilhelm	02.03.1907	Selbständiger
14	Kirchbrombacher Str.20	Zink	Johann	19.10.1912	Arbeitnehmer
18	Böckswiese 1	Meisinger	Karl	27.10.1907	Mithelfender
19	Kirchbrombacher Str.32	Fleck	Philipp	08.08.1916	Mithelfender
19	Kirchbrombacher Str.32	Bott	Helmut	06.09.1918	Arbeitnehmer
21	Böckswiese 12	Krämer	Leonhard Art.Reg.36	14.09.1919	Mithelfender
22	Kirchbrombacher Str.38	Denger	Ludwig	13.01.1921	Mithelfender
23	Affhöllerbacher Str. 1	Kautz	Martin	13.06.1908	Arbeitnehmer
32	Affhöllerbacher Str. 6	Kredel	Wilhelm	23.07.1915	Arbeitnehmer
32	AffhöllerbacherStr. 6	Kredel	Johann	28.01.1922	Arbeitnehmer
33	Affhöllerbacher Str. 8	Krämer	Jakob	04.08.1922	Mithelfender
37	AffhöllerbacherStr.13	Lannert	Philipp	02.05.1903	Selbständiger
38	AffhöllerbacherStr.9	Köhler	Emil	26.12.1919	Arbeitnehmer
38	AffhöllerbacherStr.9	Köhler	Karl	03.10.1921	Arbeitnehmer
39	Affhöllerbacher Str. 7	Friedrich	Peter	03.10.1904	Arbeitnehmer
45	Brensbacher Str. 1	Heidenreich	Adam	03.10.1905	Arbeitnehmer
50	Kirchbrombacher Str.31	Villhard	Leonhard	25.03.1905	Arbeitnehmer

Haus Nr.	heutige Straße	Zuname	Vorname	Geburts datum	Beruf
51	Kirchbrombacher Str.29	Reeg	Philipp	25.02.1910	Arbeitnehmer
51	Kirchbrombacher Str.29	Reeg	Wilhelm	10.04.1918	Arbeitnehmer
71	Kirchbrombacher Str. 1	Dingeldein	Leonhard	28.03.1904	Arbeitnehmer
77	Erbacher Str. 8	Helm	Ludwig	11.06.1910	Arbeitnehmer
77	Erbacher Str. 8	Lohnes	Willi	08.04.1922	Arbeitnehmer
85	Erbacher Str. 17	Ruppel	Georg	19.07.1923	Arbeitnehmer

Weitere Mitteilungen in den Akten über Kriegsteilnehmer:

Laut Mitteilung vom 17.07.1940 wird Gefreiter **Peter Rudolph** (18.08.1900), 3. Kompanie Landschützen-Bataillon 603 in Rothenburg/ Fulda, entlassen.

Am 22.11.1940 wird die Feldpostnummer L 06239 des Luftgau Postamts Brüssel für **Adam Heidenreich** (27.10.1907) mitgeteilt und am 26.10.1940 die Feldpostnummer L 38332 des Luftgaupostamts Paris für **Karl Joh. Meisinger**, am 07.08.1940 für **Wilhelm Wamser** (02.03.1907) die Feldpostnr. 03913.

Die Gedenktafel nennt die gefallenen und vermissten Böllsteiner Einwohner des 1. und 2. Weltkriegs



Angaben auf der Ehrentafel und in den Akten:

Name	Vorname	geboren	gefallen verstorben vermisst	Kriegsdatum	Ortsabgabe
Bock	Ludwig	12.03.1912 Wersau	gefallen	09.12.1941	Russland
Kriegssterbefallanzeige der Einheit: Gefreiter L.B., Schneider, 5. Komp. I.R.11 (Infanterie-Regiment) ist am 09.12.1941 im Feldlazarett Schachowskaja verstorben (Ehefrau Margarethe geb. Heß, Affhöllerbacher Str.1).					
Dessauer	Richard	16.01.1920 Baumholder	gefallen	16.04.1942	Russland
Kriegssterbefallanzeige: Gefreiter R.D., Bergmann, 5.Kp. Infanterie-Regiment 15 (mot.) ist am 16.04.1942 in Mzensk gefallen (Ehefrau: Elise geb. Reeg, Kirchbrombacher Str. 29).					
Kautz	Martin	13.06.1908	gefallen	10.03.1943	Russland
Kriegssterbefallanzeige: Obergefreiter M. K., Steinhauer (Kirchbrombacher Str. 1), 2.Kp. Panzergrenadier-Regiment 7 ist am 10.03.1943 bei Kamenka gefallen.					
Krämer	Jakob	04.08.1922	vermisst	29.01.1943	Russland
Durch das Standesamt Berlin 1964 für tot erklärt.					
Köhler	Karl	03.10.1921	vermisst	16.09.1943	Russland
Durch das Standesamt Berlin 1961 für tot erklärt.					
Giegerich	Adam	26.11.1914 in NKainsbach	vermisst	--.10.1943	Russland
Standesamtseintrag vom 17.11.1954: Der Eisenbahner A.G. (Ehemann der Elisabeth geb. Arras, Brensbacher Str. 3) ist vom Amtsgericht Langen am 20.12.1951 zum 31.12.1945 für tot erklärt worden.					
Kredel	Wilhelm	23.07.1915	vermisst	19.12.1943	Russland
siehe auch unten					
Helm	Ludwig	11.06.1910 Fr.Crumbach	verstorben	06.02.1944	Russland
Kriegssterbefallanzeige: Obergefreiter L.H. (Ehefrau: Maria geb. Heldmann, Erbacher Str. 8), H.Div.Abt.72, ist am 06.02.1944 im Kriegslazarett, Todesort unbekannt, nach einer Verwundung gestorben.					
Zink	Johann	19.10.1912 Kirchbrombach	gefallen	13.05.1944	Russland
Kriegssterbefallanzeige: Obergefreiter J.Z., 2.Kp. Grenadier-Regiment 36, ist am 13.05.1944 in Cioburcin gefallen (Ehefrau: Magda geb. Köhler).					
Heß	Leonhard	08.09.1924	gefallen	03.08.1944	Frankreich
Kriegssterbefallanzeige : Gefreiter L.H., Affhöllerbacher Str.1, 7. Kp. Panzer-Regiment 7 ist am 03.08.1944 bei St. Pais gefallen					
Friedrich	Peter	03.10.1904	verstorben	--.12.1944	Russland
Kriegssterbefallanzeige: Obergefreiter P.F., Schmied, Affhöllerbacher Str 7, ist im Dezember 1944 im Gefangenenlager Woronitza Reg.Bez. Kirock am Ural an Unterernährung verstorben.					
Köhler	Emil (Jakob)	26.12.1919	vermisst	14.08.1944	Rumänien
Durch das Standesamt Berlin für tot erklärt.					
Eisert	Karl	Wohnort Mainz	gefallen	27.02.1945	Mainz
Am 01.04.1946 kehrt die verwitwete Katharina Eisert (geb. Wamser, Jg. 1906) von Mainz in ihren Geburtsort Böllstein zurück.					

Stöcklein	Paul	09.11.1902 Darmstadt	verstorben	09.10.1945	Frankreich
Kriegssterbefallanzeige: Volksturmmann P.S. ist am 09.10.1945 in Troncais (Allier, Dept 132 Jouce) an Ruhr, Herzschwäche verstorben (Schullehrer, Kirchbrombacher Str. 13).					
Dingeldein	Leonhard	28.03.1904	verstorben	--.01.1946	Russland
Kriegssterbefallanzeige: Obergefreiter L.D., Steinhauer, (Ehefrau: Margarethe geb. Scior, Kirchbrombacher Str. 1) ist am 14.01.1946 im Kriegsgefangenenlager 270/481 Wodogon bei Leningrad an äußerster Körperschwäche verstorben.					
Fleck	Philipp	08.08.1916	verstorben	--.03.1948	Russland
Sterbebucheintrag vom 05.09.1957: Stabsgefreite P.F., Stab Sicherungs-Bataillon 1009, ist Ende März 1948 in Striy/Galizien im Lazarett verstorben. Nach einer Berichtigungsmeldung wird der Todestag auf den 29.01.1948 festgestellt.					

Im Jahre 1942 findet sich ein Vermerk zur **Familie Kredel** (GAB - Bo 248):

Soldat	Georg Kredel ,	geb. 08.06.1906,	eingezogen	Juni 1942
Gefreiter	Philipp Kredel	geb. 10.08.1910	eingezogen	10.01.1940
			gefallen	15.02.1942
Gefreiter	Heinrich Kredel	geb. 16.10.1912	eingezogen	13.04.1940
Ogefreiter	Wilhelm Kredel	geb. 23.07.1915	eingezogen	30.08.1939
	2. Genesenden Komp. Inf.ErsatzBtl. 105, Wittlich (seit 1943 in Russland vermisst, siehe obige Aufstellung)			
Soldat	Johann Kredel	geb. 28.01.1922	eingezogen	19.11.1941

Der Vater **Johann Georg Kredel, 1884 – 1986**, Zigarrenmacher, Affhöllerbacher Str.6 war im 1. Weltkrieg Soldat.

Ergänzungen aus dem Buch: Georg Kredel: Sippe Kredel, Selbstverlag, 2000

Der nach Niederkainsbach verheiratete **Philipp**, geb. 10.08.1910, ist am 15.02.1942 in Russland gefallen, der Sohn (Johann) **Georg**, geb. 08.06.1906, verheiratet in Rossdorf, im Jahre 1944.

Der gebürtige Böllsteiner **Leonhard Hönig**, geb. 05.08.1887, ist bei dem Luftangriff auf Darmstadt am 11.09.1944 umgekommen.

Der Obergefreite und Steinmetz **Johann Trumfheller**, geboren am 14.03.1911 in Böllstein, verheiratet in Pfaffenbeerfurth, wird 1963 zum 31.12.1944 für tot erklärt.

Aufgrund einer Nachricht der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht (DD-WASt, zuvor WASt – Wehrmachtsauskunftsstelle) in Berlin aus dem Jahr 2000 erfolgte ein Eintrag in das Sterbebuch von Böllstein unter dem Zeichen 20/2000: verstorben am 17. März 1945 in der Kriegsgefangenschaft in Kupjansk (Geb. Charkow, UdSSR)

Ludwig Roßmann, geboren am 11.06.1911 in Böllstein, wird durch das Amtsgericht Darmstadt zum 30.06.1944 für tot erklärt.

Es lassen sich keine weiteren Einzelheiten über Kriegsschicksale von Böllsteinern in den Gemeindeunterlagen finden.